

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1908

29.6.1908 (No. 202)

Karlsruher Zeitung.

Montag, 29. Juni.

N^o 202.

Expedition: Karl-Friedrich-Straße Nr. 14 (Telephonanschluß Nr. 154), woselbst auch die Anzeigen in Empfang genommen werden.
Borausbezahlung: vierteljährlich 3 M. 50 Pf.; durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühr eingerechnet, 3 M. 65 Pf.
Einrückungsgebühr: die gespaltene Petitzeile ober deren Raum 25 Pf. Briefe und Gelder frei.
Unberlangte Drucksachen und Manuskripte werden nicht zurückgegeben und es wird keinerlei Verpflichtung zu irgendwelcher Vergütung übernommen.

1908.

Die Kieler Woche.

(Telegramme.)

* Kiel, 28. Juni. Gestern nachmittag um 5 Uhr begaben sich Ihre Majestäten der Kaiserin und der Königin von Sachsen zu einem Gartenfest bei Admiral v. Wittich und Gaffron, zu dem sich auch die übrigen Fürstlichkeiten einfanden, und zu dem der Gastgeber zahlreiche Einladungen an die Kieler Gesellschaft hatte ergeben lassen. Um 5 Uhr 52 Min. reiste der König von Sachsen ab. Der Kaiser geleitete den König zur Bahn. Um 7 1/2 Uhr nahm der Kaiser an Bord der „Hohenzollern“ die Preisverteilung für die Regatta Dover-Gelgoland vor.

* Kiel, 28. Juni. Ihre Majestät die Kaiserin traf um 8 Uhr hier ein. Mit Seiner Majestät dem Kaiser waren auf dem Bahnhof erschienen die hier anwesenden Mitglieder der kaiserlichen Familie. Die höchsten Herrschaften begaben sich an Bord der „Hohenzollern“, wo der Kaiser Gottesdienst abhielt. Nach dem Gottesdienst begab sich der Kaiser an Bord der „Germania“. Zur Teilnahme an der Segelfahrt waren geladen: Bürgermeister Dr. Burckard-Hamburg, Generaldirektor Wallin, Mr. Armour, die Admirale v. Tirpitz und v. Hollmann, Vizeadmiral v. Müller, Vizeadmiral z. D. v. Eisenbecher, Freiherr v. Seckendorff und Hauptmann Graf zu Namkau. Um 11 Uhr 35 Min. begann die große Wettfahrt des Norddeutschen Regattaverens auf der Kieler Förde bei prächtigem Wetter und südwestlichem Winde. Gemeldet hatten 30 Yachten. Mit dem „Meteor“ starteten „Hamburg“ und „Germania“. „Hamburg“ übernahm alsbald die Führung. Die Regatta war begleitet von zahlreichen Lustjachten, Hunderten von Fahrzeugen aller Art, Kriegsschiffbaracken und Motorbooten.

* Gegen 11 Uhr lief unter Salut das norwegische Geschwader ein.

* Kurz nach 3 Uhr passierten die Yachten der ersten Klasse das Ziel bei Rade in folgender Reihenfolge: „Germania“, „Hamburg“ und „Meteor“.

* Kiel, 28. Juni. Ihre Majestät die Kaiserin wohnte dem heutigen Start in einer Kabinette bei, machte dann einen Besuch bei der Prinzessin Henriette von Schleswig-Holstein und besuchte des nachmittags den großen Empfang beim Prinzen und der Prinzessin Heinrich von Preußen im königlichen Schloß. Abends acht Uhr fand beim Kaiserpaar an Bord der „Hohenzollern“ Tafel statt. Auch zum Tee beim Kaiserpaar um 9 Uhr 15 Min. waren zahlreiche Einladungen ergangen.

* Kiel, 28. Juni. Während der Fahrt der See-Deputation der Stadt Nürnberg auf dem gleichnamigen Kreuzer wurde an Seine Majestät der Kaiser ein Funkentelegramm gesandt. Der Kaiser erwiderte auf gleichem Wege folgendes:

Herrn Oberbürgermeister Dr. v. Schub, Kreuzer „Nürnberg“. Ich danke Ihnen und den Vertretern der Stadt Nürnberg herzlich für Ihre patriotischen Grüße von hoher See. Es war mir eine große Freude, das stolze Schiff „Nürnberg“ heute in voller Fahrt zu sehen. Möchte dasselbe sich im Dienste des Vaterlandes bewähren! Wilhelm I. R.

Die Vorgänge in Russland.

(Telegramme.)

* St. Petersburg, 28. Juni. Ihre Majestäten der Kaiserin und die Kaiserin sind heute nachmittags nach Peterhof zurückgekehrt.

* St. Petersburg, 27. Juni. Der Reichsrat genehmigte mit 118 gegen 35 Stimmen für den Bau von vier neuen Panzerschiffen die nötigen Kredite, welche die Reichsduma abgelehnt hatte.

* St. Petersburg, 28. Juni. In der „Nowoje Wremja“ warnen heute Menschikow unter der Überschrift „Schulter an Schulter“ eindringlich vor einem deutsch-russischen Konflikt; er tritt scharf für eine Befestigung der deutsch-russischen Beziehungen ein. Die englische Einreisungspolitik müsse notwendig den Weltkrieg herbeiführen, wobei außer den Dreieinigkeitsmächten auch Schweden, Rumänien und die Türkei auf Deutschlands Seite stehen. Das französisch-russische Bündnis stehe nur auf dem Papier; der in Frankreich herrschende Radikalismus habe die russische Regierung, daher werde Russland bei einem englisch-deutschen Konflikt allein in die Zange bezogen müssen. Nur die zaristischen Parteien Russlands, sowie die Polen hätten ein Interesse an der Herbeiführung eines deutsch-russischen Krieges.

Marokko.

(Telegramme.)

* Casablanca, 28. Juni. General d'Amade ist gestern vormittags mit der zweiten Brigade in südöstlicher Richtung abmarschiert. Nach einer Meldung des Generals hat der Zaerskamm sich unterworfen, ferner haben die Notabeln der Beni Skiran in gleichem Sinne geschrieben.

* Paris, 29. Juni. Aus Fez wird gemeldet, daß eine Mahalla von 2000 Mann, die für Marrakesch bestimmt sei, ausgerüstet werde. Die Safidischen Mahallas werden fortgesetzt von dem Saïd Mingsi geschlagen. Drei ihrer Führer wurden getötet. Wie es heißt, will Mulay Hafid Ende Juni nach Rabat aufbrechen.

Die Krisis in Persien.

(Telegramme.)

* Täbris, 28. Juni. Das Schießen, das gestern am Tage aufgehört hatte, begann abends wieder aufs neue. Aus Rache für die zweitägige Blinderung drangen die Reaktionsäre in den Stadtteil Haban ein und töteten zwei Geener, die vorher grausam mißhandelt wurden. Die Leiche des einen wurde von seinen Angehörigen durch die Stadt getragen, wobei sie das Volk gegen die Reaktionsäre aufreizten. Die Erbitterung der Parteien ist sehr groß. Die Christen sind vorläufig außer Gefahr; bei Gewerbetreibenden und Kaufleuten sind durch Raubüberfälle stark geschädigt.

* Täbris, 28. Juni. Von gestern abend bis heute mittag dauerte das Schießen an. Das Böbel, in dessen Händen die Macht ist, plünderte gestern das Arsenal und nahm Gewehre und Patronen an sich. Die gefrignen Greuel beantworteten die Revolutionäre damit, daß sie den in ihren Händen befindlichen Bruder eines einflussreichen Muschaiden grausam töteten. Die Lage der Stadt wird kritisch. Die Lazare bleiben geschlossen.

* Täbris, 27. Juni. Der Gouverneur von Ardebil schloß auf Befehl aus Teheran den örtlichen Endschümen, ohne auf Widerstand zu stoßen. In Ardebil ist alles ruhig. Abends war die Stadt illuminiert. Die Mullahs, die Kaufleute und die Handwerker sandten dem Schah zahlreiche Telegramme, in denen sie ihn ihrer Untertanentreue versicherten.

Von der türkischen Grenze.

* St. Petersburg, 28. Juni. Nach Informationen der Petersburger Telegraphenagentur aus zuverlässiger Quelle hat die türkische Regierung im türkisch-persischen Grenzgebiete die Befestigung von außerhalb der sogenannten striktionen Zone liegender Gegenden durch türkische Truppen als unberechtigt anerkannt und ihren ersten Delegierten, Takir-Pascha, verantwortlich gemacht für die strenge Beobachtung der Grenzen der erwähnten Zone. Dabei wurde ihm vorgeschrieben, die türkischen Abteilungen von dem unbestreitbar persischen Territorium zurückzuziehen; dieses in keinem Falle zu betreten und dies auch den Kurden nicht zu gestatten, sei es auch mit Gewalt, und ebenso die Kurden nicht als Werkzeug zu benutzen.

Nach Meldungen aus Urmia hat Takir-Pascha den dortigen russischen und englischen Konsul gebeten, die Vermittlung bei seinen Verhandlungen mit den persischen Delegierten bezüglich der Bildung einer türkisch-persischen Untersuchungskommission zu übernehmen, welcher der Besuch der geschädigten Ortschaften, des Wawanbusbezirks, die Ermittlung und Bestrafung der Schuldigen und die Aufstellung türkischer und persischer Wachen, wo dies erforderlich ist, aufgetragen werden soll. Die Konsuln haben sich damit einverstanden erklärt.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

* Berlin, 28. Juni. Der Reichstangler empfing am Samstag den italienischen Botschafter Panja.

* Dresden, 28. Juni. Se. Majestät der König ist heute früh von Kiel kommend, hier wieder eingetroffen.

* Trier, 29. Juni. Eine von 500 Wängern des Mosel- und Saarbezirks besuchte Wängerverammlung beschloß einstimmig, den neuen Weingesetzentwurf zu verwerfen.

* Straßburg i. Elz, 28. Juni. Bei der gestrigen Wahl des Gemeinderats verloren die Sozialdemokraten sämtliche 16 Sitze an die vereinigten Bürgerlichen, die 35 Sitze glatt besetzten. Nur eine Nachwahl ist nötig.

* Mühlhausen i. G., 29. Juni. Bei den gestrigen Gemeinderatswahlen wurden sämtliche 31 bürgerliche Kandidaten und kein Sozialdemokrat gewählt.

* München, 28. Juni. Der bayerische Landesverband des Deutschen Flottenvereins hielt heute eine Delegiertenversammlung ab, in der über die Danziger Tagung Bericht erstattet und von allen Rednern die Lebereinstimmung mit den dortigen Beschlüssen ausgesprochen wurde. Auf eine Anfrage teilte der Vorsitzende, Oberstleutnant a. D. v. Spieß, mit, Prinz Rupprecht v. Bayern habe sich in einem Schreiben erfreut darüber geäußert, daß die Danziger Verhandlungen im verständlichen Geiste geführt worden seien; da jedoch erst die Zukunft zeigen könne, wie das neue Präsidium seine Aufgabe auf Grund der Danziger Beschlüsse auffasse und in welchem Sinne der Verein künftig geleitet werde, sei er zurzeit nicht in der Lage, sich über die Wiederaufnahme des Protektorats auszusprechen. Der Prinz stimme völlig überein mit den Anschauungen, die Prinz Heinrich von Preußen in seinem Telegramm an die Danziger Tagung ausgedrückt habe. Der bisherige geschäftsführende Ausschuß wurde durch Affirmation wiedergewählt.

* Haag, 28. Juni. Am Freitag wurden von den Delegierten Deutschlands, Oesterreichs-Ungarns und Italiens die auf der vorjährigen Friedenskonferenz vereinbarten Verträge gezeichnet, für Deutschland mit den Notizen, die in dem dem Reichstag vorgelegten Weißbuch angedeutet waren, insbesondere mit Ausschluß der Erklärung über die Luftschiffe.

* Haag, 28. Juni. Einer amtlichen Meldung zufolge wurde ein Angriff auf das Lager bei Woewa (Ober-Pabang) zurückgewiesen. Die Angreifer hatten 17 Tote; die niederländischen Truppen hatten keine Verluste.

* Rom, 28. Juni. Die „Agenzia Stefani“ meldet: Der Marschese Alessandro Guiccioli wurde zum Botschafter in Tokio ernannt.

* Rom, 28. Juni. (Senat.) Bei der Beratung des Etats des Neujahrs dankte der Minister des Neujahrs, Tittoni, verschiedenen Rednern für die anerkennenden Worte über die internationale Politik Italiens, und erklärte, die Richtung dieser Politik bleibe unverändert fest. (Beifall.) Der Minister kündigte dann ein Grünbuch über Marokko an. Ein solches über Mazedonien und die italienisch-türkischen Angelegenheiten sei bereits fertiggestellt. Bei Wiederaufnahme der Parlamentsarbeiten werde er die Akten über die Haager Friedenskonferenz vorlegen. Darauf wurde der Etat bewilligt.

* Rom, 29. Juni. Der Abgeordnete Santini, der Urheber des Ehrenhandels mit den Journalisten des Parlaments, erklärte brieflich seine Mandatsniederlegung, die jedoch von der Kammer abgelehnt wurde.

* Barcelona, 28. Juni. Gestern abend explodierte an einem Abort an der Rambla-Floresstraße abermals eine Bombe. Zwei Personen wurden verletzt, eine derselben, ein Polizeibeamter, ist den Wunden erlegen. Auf der Straße war anlässlich eines dort passierenden historischen Festzuges eine zahlreiche Volksmenge angesammelt, der sich eine große Panik bemächtigte. Mehrere Verhaftungen wurden vorgenommen.

* Madrid, 29. Juni. Im Verfolg der gestrigen Bombenexplosion wurden in Barcelona noch sechs Verhaftungen vorgenommen. Ministerpräsident Maura erklärte, er glaube, daß bereits alle Schuldigen verhaftet seien.

* Konstantinopel, 28. Juni. Der Herzog und die Herzogin von Koburg sind gestern, von Warna kommend, an Bord des deutschen Stationärs „Loreley“ hier eingetroffen und bei Therapie, vom deutschen Gesandten v. Kieberle-Wächter und Vertretern des Sultans empfangen worden. Der Aufenthalt ist auf etwa 10 Tage berechnet.

* Sofia, 29. Juni. Fürst Ferdinand eröffnete am Sonntag die außerordentliche Session der Sobranje mit einer Thronrede, in der Vorklagen zur Sicherung der Pressefreiheit, Autonomie der Universität, Reformen des Schulwesens, die Aufhebung veralteter Bestimmungen der Steuererhebung angeklagt wurden. Bezüglich der äußeren Politik heißt es in der Thronrede: In dem Bestreben, alle Kräfte der Nation dem friedlichen Fortschreiten der Kultur zu widmen, gab und gibt Bulgarien Beweise des Wunsches, stets in freundschaftlichen Beziehungen zu den anderen Staaten zu leben. Wie bisher so auch in Zukunft werden wir alles daranwenden, unsere guten Beziehungen, besonders zu den Nachbarstaaten zu wahren und zu festigen unter der Bedingung, daß die eigenen nationalen und wirtschaftlichen Interessen nicht verletzt werden.

* Cetinje, 28. Juni. Gestern wurde in dem Prozeß wegen des im November 1907 gegen den Fürsten gerichteten anarchistischen Anschlages das Urteil gefällt. Von den anwesenden Angeklagten wurden zwei zum Tode verurteilt. In contumacia wurden zum Tode verurteilt Bofowitsch, der Präsident der montenegrinischen Universitäts-Jugend, sowie drei andere Angeklagte. Eine Anzahl weiterer Angeklagter wurde zu sechs- bis lebenslänglichem Zuchthaus verurteilt, darunter der Angeklagte, Makowitsch, bei dem man Bomben gefunden hatte. Drei Angeklagte erhielten Gefängnisstrafen von zwei bis zu zehn Jahren, die übrigen drei wurden freigesprochen.

Verschiedenes.

* (Zirkus Sarrafani.) Früher als er dachte und ankündigte muß dieser hier in Karlsruhe so beliebt gewordene Wanderzirkus seine Vorstellungen beenden und die Zelte abbauen. Die ursprünglich für Donnerstag, 2. Juli, angekündigte Abschiedsvorstellung findet nämlich bereits morgen Dienstag, abends 8 Uhr statt, da der Stadtrat ein Gesuch des Zirkusdirektors, ihm den Platz noch bis zum 2. Juli zu überlassen, wegen der am ersten Juli beginnenden Vorstellungen im Stadtgartentheater, abschlägig beschieden hat.

* Mariendorf bei Berlin, 28. Juni. Von den Teilnehmern an der Radfernfahrt Wien-Berlin traf als erster um 8 Uhr 31 Min. ein: Ludwig Sossensheim bei Höchst, der die Strecke in 28 Stunden, 26,15 Min. zurücklegte; als zweiter: Oberstein-Dresden in 28 Stunden, 42,2 Min. und als dritter: Winge-Dresden in 28 Stunden, 42,3 Min., die beide um 8 Uhr 46 Min. ankamen.

* Hamburg, 28. Juni. Bei dem heutigen deutschen Derby liefen sechs Pferde. Erstes wurde Freiherr von Oppenheims „Sieger“; zweites v. Weinbergs „Horizont II.“ und drittens: v. Weinbergs „Barrikade“. Der Kronprinz traf kurz vor dem Derby hier ein und wohnte demselben bei.

* Wien, 29. Juni. Das auf 10 Tage anberaumte Jubiläums- und 6. österreichische Bundesfestspiel wurde gestern unter starker Beteiligung eröffnet. Beim Festmahl begrüßte der Präsident des österreichischen Schützenbundes, Fürst Trautmannsdorff, die Teilnehmer und stellte fest, daß 14 Nationen an dem Feste teilnehmen. Ein Guldbüchtelegramm wurde an den Kaiser abgesandt.

* Mailand, 29. Juni. Die große Baumwollfabrik Mazzoni in Torre Pellice, die 500 Arbeiter beschäftigt, ist völlig niedergebrannt. Der Schaden beträgt über 1.000.000 Lire.

* Clinton (Minnesota), 28. Juni. Durch einen Tornado, der einen großen Teil der Stadt zerstörte, wurden gestern abend 7 Personen getötet und 20 verletzt.

Verantwortlicher Redakteur: Julius Kah in Karlsruhe.
Druck und Verlag:
G. Braun'sche Hofbuchdruckerei in Karlsruhe.

Unwiderruflich letzte Vorstellung: Dienstag, 30. Juni 1908.

CIRCUS

SARRASANI

Karlsruhe — Städtischer Festplatz — Telephon 660.

Montag, am 29. Juni (Peter und Paul)
2 grosse Gala-Vorstellungen **2**
mit durchaus gleich reichhaltigem Weltstadtprogramm.

Montag, am 29. Juni
4 Uhr nachm.

Letzte Nachm.-Vorstellung.

In dieser Nachmittagsvorstellung zahlen Kinder unter 14 Jahren und Militär bis zum Feldwebel **halbe Preise.**

Preise der Plätze: Logensitz M. 2.50, Sperrsitz (num.) M. 1.80, I. Platz (nicht num.) M. 1.20, II. Platz M. 0.80, III. Platz (letzter Sitzplatz) M. 0.60, Galerie (Stehplatz) M. 0.40.

Vorverkauf von morgens 10 Uhr an ununterbrochen an der Circuskasse (Telephon 660) für sämtliche Vorstellungen und nur für Abendvorstellungen bei Karl L. Schweikert, Kaiserstrasse 199, Ecke Waldstrasse, bis 6 Uhr abends. Telephonisch bestellte Billets können nur bis zu einer halben Stunde vor Beginn jeder Vorstellung reserviert werden.

Dienstag, den 30. Juni cr., abends 8 Uhr

Dank- und Abschieds-Vorstellung mit grandiosem Weltstadtprogramm

Die ursprünglich für Donnerstag den 2. Juli angekündigte Abschieds-Vorstellung muss bereits morgen

Dienstag den 30. Juni

erfolgen, da der hiesige Stadtrat den Festplatz für die beiden weiteren Tage nicht mehr überlassen hat, angeblich um das der Stadt Karlsruhe gehörige Stadtgartentheater nicht zu schädigen.

Öffentliche Zustellung einer Klage.

§ 320.22 Nr. 6822. Pforzheim. Der Stipendiat Otto B. B. in Pforzheim, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Bloch in Pforzheim, klagt im Wechselprozeß gegen Gustav Schäfer, Maurermeister, früher in Pforzheim, zurzeit an unbekanntem Orten abwesend, unter der Behauptung, daß der Beklagte ihm aus dem Wechsel vom 13. Januar 1908, fällig am 25. April 1908, 500 M. schulde, mit dem Antrage auf Beurteilung des Beklagten zur Zahlung von 500 M. nebst 6% Zinsen seit 25. April 1908, sowie 5,70 M. Protestkosten und Retourspesen.

Der Kläger ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großh. Landgericht Karlsruhe III. Kammer für Handelsfachen in Pforzheim auf **Donnerstag, den 20. August 1908, vormittags 9 Uhr**, (Amtsgerichtsgebäude in Pforzheim, Zimmer Nr. 13) mit der Aufforderung, einen bei dem genannten Gerichte zugelassenen Rechtsanwalt zu bestellen. Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Pforzheim, den 25. Juni 1908.
K. Rörzer,
Gerichtsschreiber Großh. Landgerichts Karlsruhe, III. Kammer für Handelsfachen in Pforzheim.

Zentral-Handels-Register für das Großherzogtum Baden.

Baden. § 311

Zum Handelsregister Abteilung A wurde eingetragen:

In Band I:
D. 3. 28 Firma Albert Mörch in Baden: „Die Firma ist in A. & S. Mörch, Hotel Ruffischer Hof, Baden-Baden“ geändert und wurde als die einer offenen Handelsgesellschaft eingetragen. Die Gesellschaft hat am 11. Mai 1908 begonnen. Persönlich haftende Gesellschafter derselben sind: Hotelbesitzer Alois Mörch in Baden und Kaufmann Janaz Mörch in Sucev-Bollia, zurzeit in Baden.

D. 3. 48 — Firma Josef Haßlach in Baden: „Die Firma ist erloschen.“
D. 3. 49 — Firma Johannes Appel in Geroldsau, Rheintal: „Die Firma ist erloschen.“

In Band II:
Zu D. 3. 344: — Firma August Peter, Hotel Friedrichshöhe in Baden: „Die Firma ist erloschen.“
D. 3. 316 — Firma Alexander Weber, Parfümerie in Baden: „Die Firma ist erloschen.“

Baden, den 22. Juni 1908.
Großh. Amtsgericht.

Bruchsal. § 292

Im diesseitigen Handelsregister Abt. A, Band I, D. 3. 349 — Firma Weisinger & Co. — in Bruchsal ist eingetragen: Die Gesellschaft ist auf 1. Juni 1908 aufgelöst und die Firma erloschen.

Bruchsal, den 25. Juni 1908.
Großh. Amtsgericht I.

Freiburg. § 236

Zum Handelsregister Abteilung A, wurde eingetragen:
Band IV, D. 3. 154. Firma Zippel & Pfister, Warenagentur Freiburg betr.

Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen.

Band III, D. 3. 373. Firma Georg Wolffert, Freiburg betr.

Die Firma lautet jetzt Georg Wolffert Nachf.
Inhaber ist Fritz Keller, Holz- und Kohlenhändler, Freiburg.

Der Übergang der in dem Betriebe des Geschäftes begründeten Forderungen und Verbindlichkeiten wurde beim Erwerbe desselben durch Fritz Keller ausgeglichen.

Band IV, D. 3. 289. Firma Fritz Keller, Freiburg, ist erloschen.

Freiburg, den 17. Juni 1908.
Großh. Amtsgericht.

Freiburg. § 260

Die Inhaber der Firmen F. Büchle, Freiburg, Cier-Import Freiburg, Karl Berger, Freiburg, J. Hoff & Cie., Freiburg, Emil Wohleb, Freiburg, Georg Bornhauser, Freiburg, bezw. deren Rechtsnachfolger werden benachrichtigt, daß die Löschung der Firmen im hiesigen Handelsregister von Amts wegen erfolgt, wenn nicht innerhalb drei Monaten Widerspruch hiergegen dahier geltend gemacht wird.

Freiburg, den 17. Juni 1908.
Großh. Amtsgericht.

Freiburg. § 293

In das Handelsregister, Abteilung B, Band I, D. 3. 69, wurde eingetragen: Buchdruckerei D. Lauber, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, in Freiburg i. B. betr.

Der Geschäftsführer Friedrich Paul Lorenz ist ausgeschieden, als neuer Geschäftsführer ist Heinrich Muth, Betriebsleiter, Freiburg bestellt.
Die Procura des Heinrich Muth ist erloschen.

Freiburg, den 23. Juni 1908.
Großh. Amtsgericht.

Seidelberg. § 215

Zum Handelsregister wurde eingetragen:

1. Handelsregister A, Bd. II, D. 3. 308 zu Firma „Mann & Mathes“ in Hirschhorn als Hauptst. mit Zweigniederlassung in Neckargemünd: Johann Wilhelm Mathes, Steinbruchbesitzer in Hirschhorn, ist infolge Todes aus der Gesellschaft ausgeschieden.

2. Handelsregister A, Band III, D. 3. 165: zur Firma „Gerb- und Eisenwarenfabrik Clara Bieftinger“ in Heidelberg: die Firma und die dem Otto Bieftinger erteilte Procura ist erloschen.

3. Handelsregister B, Band I, D. 3. 23: zur Firma „Papier- & Tapetenfabrik Wammethal, vorm. Scherer & Dierstein Aktiengesellschaft in Wammethal: Durch Beschluß der außerordentlichen Generalversammlung vom 29. Mai 1908 ist die Gesellschaft aufgelöst und Kaufmann Ernst Freund in Wammethal, dessen Procura erloschen ist, zum Liquidator bestellt.

Heidelberg, den 20. Juni 1908.
Großh. Amtsgericht II.

Karlsruhe. § 214

In das Handelsregister B, Band II, D. 3. 51, Seite 451/2 ist eingetragen: Firma und Sitz: Aktiengesellschaft für Metallindustrie vorm. Gustav Richter, Pforzheim, mit einer Zweigniederlassung in Karlsruhe.

Gegenstand des Unternehmens: a. der Erwerb und Fortbetrieb der der Firma Gustav Richter, Fabrikanten in Pforzheim, gehörigen Fabrik, b. der Betrieb der Tuben- und Spritzrohrfabrikation und verwandter Artikel, der Handel mit Rohstoffen und die Herstellung der Maschinen, welche diesem oder einem ähnlichen Zwecke dienen, c. die Beteiligung der Gesellschaft an Unternehmungen, welche einen ähnlichen Zweck verfolgen.

Gründkapital: 700 000 M.: eingeteilt in 700 auf den Inhaber lautenden Aktien à 1000 M. Vorstand: Gustav Richter, Fabrikant, und Ernst Selz, Kaufmann, beide in Pforzheim. Aktiengesellschaft. Der Gesellschaftsvertrag ist am 17. Oktober 1899 festgesetzt, am 3. Januar 1907, 4. Juli und 31. August 1907 geändert. Die Veränderung vom 4. Juli 1907 betraf die Erhöhung des Grundkapitals von 400 000 M. auf 700 000 M. Diese Erhöhung hat stattgefunden. Die Ausgabe der auf 1000 M. lautenden Inhaberpapiere nebst 4% Stückzinsen und bezüglich 200 Stück zum Kurse von 112 1/2% nebst 4% Stückzinsen. Die Zeichnung der Aktien erfolgt durch a. einen Direktor, wenn der Vorstand aus einer Person besteht, b. zwei Direktoren, c. einem Direktor mit einem Stellvertreter oder einem Prokuristen, d. zwei Stellvertreter, e. einen Stellvertreter mit einem Prokuristen, f. zwei Prokuristen. Die beiden derzeitigen Direktoren Gustav Richter und Ernst Selz sind berechtigt, jeder für sich allein die Firma zu zeichnen. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch den Deutschen Reichsanzeiger.

Karlsruhe, den 19. Juni 1908.
Großh. Amtsgericht III.

Karlsruhe. § 261

In das Handelsregister A ist eingetragen:

Zu Band II, D. 3. 337, zur Firma G. Braun'sche Postbuchdruckerei & Verlag, Karlsruhe: Oberfaktor Oswald Erner, Karlsruhe, ist als Prokurist bestellt mit der Berechtigung, die Buchdruckabteilung zu vertreten.

Zu Band IV, D. 3. 69, Firma und

Sitz: Chaim Gröbeler, Karlsruhe.

Einzelkaufmann Chaim Gröbeler, Kaufmann, Karlsruhe.

Karlsruhe, den 24. Juni 1908.
Großh. Amtsgericht III.

Karlsruhe. § 262

In das Handelsregister B, Band II, D. 3. 32, Seite 255/6, ist zur Firma Schutter- & Kinzigthaler Porzhyr-, Schotter- und Pflastersteinwerke, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Karlsruhe, eingetragen: Die Vertretungsbefugnis des Geschäftsführers Hermann Bidel ist infolge Ablebens desselben erloschen.

Karlsruhe, den 24. Juni 1908.
Großh. Amtsgericht III.

Karlsruhe. § 263

In das Handelsregister B, Band II, D. 3. 52, Seite 461/2 ist eingetragen: Firma und Sitz: Lotteriebahn Karlsruhe, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Karlsruhe, Gegenstand des Unternehmens: Der Betrieb von Lotterien-Losen und die Uebernahme ganzer Lotterien. Stammkapital: 20 000 M. Geschäftsführer: Hermann Göhringer, Kaufmann in Karlsruhe, und Richard Albert Göhringer, Kaufmann in Eutingen.

Der Gesellschaftsvertrag ist am 15. Juni 1908 errichtet worden. Die Gesellschaft wird vertreten durch zwei Geschäftsführer, welche die Firma der Gesellschaft gemeinschaftlich zu zeichnen haben. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch den Deutschen Reichsanzeiger und die Karlsruhe'er Zeitung.

Karlsruhe, den 23. Juni 1908.
Großh. Amtsgericht III.

Mannheim. § 256

Zum Handelsregister B, Band II, D. 3. 8, Firma „Gesellschaft der Spiegelmanufakturen und chemischen Fabriken von Saint Gobain, Chauny und Crey“ in Mannheim-Waldhof als Zweigniederlassung mit dem Hauptsitze in Paris, wurde heute eingetragen: Hector Antonin François Mathias Biver ist durch Tod aus dem Conseil d'administration ausgeschieden; Henry Marie Demis Benoit Cochin in Paris ist als Mitglied des Conseil d'administration bestellt.

Mannheim, den 12. Juni 1908.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. § 302

Berechtigung: Die Aufforderung vom 2. Juni 1908 Nr. 3200 B. 2 in Nr. 181 der Karlsruhe'er Zeitung vom 9. Juni 1908 betrifft die Firma „Georg Hochschwender“, nicht die Firma „Georg Hochschwender“.

Mannheim, den 24. Juni 1908.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. § 303

In das Handelsregister A Band I, D. 3. 65 — Firma Friedrich Beck zum Löwen Meßkirch — wurde eingetragen:

Firmeninhaber: Friedrich Beck Witwe Auguste geb. Roth, Meßkirch. Der bisherige Firmeninhaber Friedrich Beck ist gestorben. Das Geschäft ist auf dessen Witwe Auguste geb. Roth übergegangen, welche daselbe unter der bisherigen Firma fortführt.

Meßkirch, den 24. Juni 1908.
Großh. Amtsgericht.

Pfullendorf. § 264

Zu Abt. A, Band I, D. 3. 23 des Handelsregisters — Firma F. Wors in Pfullendorf — wurde heute eingetragen: Zeiger Inhaber ist Josef Mors Jung, Sägewerksbesitzer in Pfullendorf.

Pfullendorf, den 22. Juni 1908.
Großh. Amtsgericht.

Rastatt. § 229

In das Handelsregister Abt. A wurde heute eingetragen:

1. Zu Band I, D. 3. 168: Firma Kirner Meher & Cie., Rastatt. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen.

2. Zu Band I, D. 3. 170: Firma Kirner & Cie., Gaggenau. Die Gesellschaft Amandus Bogt, Karl Kirner, Engelbert Willinger, Rudolf Bruggler, Adolf Willmann, Emil Willmann, Franz Willinger und Lorenz Spiegelhalter sind aus der Gesellschaft ausgeschieden.

Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen.

3. Zu Band II unter D. 3. 43: Kirner & Cie., Zweigniederlassung in Rastatt: Die Hauptniederlassung ist in Lengkirch.

Gesellschafter sind: Engelbert Fischer in Baden, Ernst Fischer in Karlsruhe, Robert Willinger in Rastatt, Adolf Willinger in Mannheim, Johann Baptist Hilpert in Mannheim, Emil Bruggler in Bruchsal, Wilhelm Meher in Gaggenau, Karl Dotter in Mannheim, Gustav Adolf Spiegelhalter in Heidelberg, Arthur Steiner in Freiburg, Bruno Dotter in Karlsruhe, Arthur Bogt in Freiburg, Franz Willinger in Gaggenau, Kaufleute.

Offene Handelsgesellschaft. Die Gesellschaft hat im Jahre 1841 begonnen.

Zur Vertretung der Zweigniederlassung sind unter Ausschluß aller übrigen Gesellschafter, jeder für sich allein, berechtigt: Robert Willinger in Rastatt, Ernst Fischer in Karlsruhe.

4. Zu Band II unter D. 3. 44: Kirner & Cie., Zweigniederlassung in Gaggenau. Die Hauptniederlassung ist in Lengkirch.

Gesellschafter sind: Engelbert Fischer in Baden, Ernst Fischer in Karlsruhe, Robert Willinger in Rastatt, Adolf Willinger in Mannheim, Johann Baptist Hilpert in Mannheim, Emil Bruggler in Bruchsal, Wilhelm Meher in Gaggenau, Karl Dotter in Mannheim, Gustav Adolf Spiegelhalter in Heidelberg, Arthur Steiner in Freiburg, Bruno Dotter in Karlsruhe, Arthur Bogt in Freiburg, Franz Willinger in Gaggenau, Kaufleute.

Offene Handelsgesellschaft. Die Gesellschaft hat im Jahre 1841 begonnen.

Zur Vertretung der Zweigniederlassung sind unter Ausschluß aller übrigen Gesellschafter, jeder für sich allein, berechtigt: Ernst Fischer in Karlsruhe, Wilhelm Meher in Gaggenau, Franz Willinger in Gaggenau.

Rastatt, den 20. Juni 1908.
Großh. Amtsgericht.

Säckingen. § 304

Nr. 8229. Zum Handelsregister B, D. 3. 4 ist heute bei der Firma Kraftübertragungswerte Rheinfelden, mit Sitz in Badisch-Rheinfelden, eingetragen worden:

Durch Generalversammlungsbeschluß vom 6. April 1908 wurde das Grundkapital um 4 000 000 Mark erhöht, durch Ausgabe von 4 000 Stück auf den Inhaber lautende Aktien über je 1 000 Mark. Der Betrag, zu welchem diese neuen Aktien ausgegeben werden, ist auf 115 % festgesetzt. Die Erhöhung ist durchgeführt. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt nun 10 000 000 Mark. Entsprechend der Erhöhung des Grundkapitals ist § 6 Absatz 1 des Statuts geändert.

Säckingen, den 24. Juni 1908.
Großh. Amtsgericht.

Wiesloch. § 216

In das Handelsregister A, Bd. I wurde heute eingetragen:

1. Unter D. 3. 269: Firma Adolf

Deder in Wiesloch. Inhaber: Adolf Deder, Kaufmann in Wiesloch. Angegebener Geschäftszweig: Manufaktur-, Tuch-, Modewaren- und Herrenmaßgeschäft.

2. Unter D. 3. 270: Firma Georg Wittmer in Wiesloch. Inhaber: Georg Wittmer, Kaufmann in Wiesloch. Angegebener Geschäftszweig: Kolonial- und Eisenwarenhandlung.

3. Zu D. 3. 181: Firma Joh. Kirchner in Wiesloch: Adam Kirchner, Delmüller und Kohlenhändler in Wiesloch, hat das Geschäft erworben und führt es unter der bisherigen Firma fort.

4. Unter D. 3. 271: Firma Engel-Drogerie Adam Engel, Kaufmann in Wiesloch. Inhaber: Adam Engel, Kaufmann in Wiesloch. Angegebener Geschäftszweig: Drogen-, Kolonial- und Farbwarenhandel.

5. Zu D. 3. 267: Firma J. S. Sandritzer in Walldorf. Die Firma ist erloschen.

6. Zu D. 3. 36: Firma Aron Adler in Wiesloch: Die Firma ist erloschen.

7. Zu D. 3. 122: Firma H. Lechner in Wiesloch: Die Firma ist erloschen.

8. Zu D. 3. 188: Firma Vinzenz Funtert in Malsch: Die Firma ist erloschen.

9. Unter D. 3. 272: Firma Karl Bogt in Wiesloch. Inhaber: Karl Bogt, Buchbindermeister in Wiesloch. Angegebener Geschäftszweig: Buchbinderei, Papier- und Schreibwarenhandlung.

10. Unter D. 3. 273: Firma Venter & Dehlschläger in Wiesloch. Inhaber: August Venter und Friedrich Dehlschläger, beide Maurermeister in Wiesloch. Offene Handelsgesellschaft. Die Gesellschaft hat am 1. Oktober 1896 begonnen. Angegebener Geschäftszweig: Baugeschäft.

11. Zu D. 3. 115: Firma J. A. Scherer & Sohn in Walldorf. Die offene Handelsgesellschaft ist aufgelöst. Der bisherige Gesellschafter Kaufmann Georg Scherer IV. in Walldorf führt das Geschäft unter der bisherigen Firma fort.

12. Zu D. 3. 185: Firma Gebrüder Hög in Malsch: Die Firma ist erloschen.

Wiesloch, den 20. Juni 1908.
Großh. Amtsgericht.

Genossenschaftsregister. § 235

Nr. 6200. Zum Genossenschaftsregister Band I, D. 3. 1, Firma „Landwirtschaftlicher Konsumverein und Abgabverein Blainwald, eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftung“ in Blainwald wurde heute eingetragen:

Die Genossenschaft ist durch Beschluß der Generalversammlung vom 31. Mai 1908 aufgelöst.

Die bisherigen Vorstandsmitglieder sind Liquidatoren.

St. Blasien, den 20. Juni 1908.
Großh. Amtsgericht.

Bereinsregister. § 294

In das Vereinsregister Band II, D. 3. 11 wurde eingetragen:

Kutscherverein (Verein selbstständiger Drohschwenker) mit Sitz in Freiburg i. B.

Freiburg, den 15. Juni 1908.
Großh. Amtsgericht.

Bereinsregister. § 316

In das Vereinsregister Band I, D. 3. 23, Seite 153 wurde heute eingetragen:

Freiwillige Feuerwehr in Urloffen. Offenbürg, den 19. Juni 1908.
Großh. Amtsgericht.